



Anfrage	
der Fraktion CDU	
AF-64/21-26 Antwort	
Datum	10.10.2023

Betreff:

Fahrbahnbegrenzung Igelweg
Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.08.2023

Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wer hat das Aufstellen veranlasst?

Die Straßenverkehrsbehörde gemeinsam mit dem Tiefbauamt als Straßenbaulastträger.

2. Mit welchem Zweck wurde die Fahrbahnverengung hergestellt?

Der betreffende Bereich ist Teil des offiziellen Schulwegeplans der Hasengrundschule und der Sophie-Opel-Schule und wird entsprechend frequentiert. Der Einmündungsbereich hatte eine Fahrbahnbreite von rund 23 m (von Bürgersteig zu Bürgersteig). Zudem wurde hier häufiger im Kurvenbereich geparkt, was auch entsprechende Anwohnerbeschwerden mit sich brachte.

Durch die nun initiierte Maßnahme soll primär der Schulweg sicherer gemacht werden. Die nunmehr zu überwindende Fahrbahnbreite ist lediglich 5,75 m.

Als Nebeneffekt wird durch die baulichen Elemente das Parken wirksam verhindert, was die Sichtbeziehungen der Verkehrsteilnehmer verbessert.

3. Soll die Verengung dauerhaft bleiben? Falls nein, welche Lösung wird hier angestrebt?

Eine Verengung soll an dieser Stelle dauerhaft bleiben. Ob dies in der derzeitigen Form erhalten bleibt oder eine bauliche Veränderung anderer Art herbeigeführt wird ist noch nicht klar. Die jetzige Situation ist zunächst probeweise und wird evaluiert.

4. Mit wem wurde im Vorfeld Gespräche über die Maßnahme geführt? Insbesondere ist hier auf die Rettungsdienste einzugehen.

Wie vor jeder verkehrsrechtlichen Maßnahme erfolgte seitens der Straßenverkehrsbehörde eine Anhörung der Polizei und des Straßenbaulastträgers. Probleme im Zusammenhang mit dieser Maßnahme sind kein bekannt – weder seitens der Feuerwehr, noch seitens des Rettungsdienstes. Auch liegen hier keine Beschwerden aus der Bürgerschaft vor.

Rüsselsheim am Main, den 19.10.2023

Udo Bausch
Oberbürgermeister